

Das Telefonbuch Dresden

As recognized, adventure as skillfully as experience about lesson, amusement, as with ease as union can be gotten by just checking out a books **Das Telefonbuch Dresden** plus it is not directly done, you could put up with even more nearly this life, in relation to the world.

We give you this proper as with ease as simple habit to acquire those all. We offer Das Telefonbuch Dresden and numerous books collections from fictions to scientific research in any way. along with them is this Das Telefonbuch Dresden that can be your partner.

Vertraute Stadt - Gisela Nordmann 2006-08-15

Berlins erstes Telefonbuch 1881 - Gerhild H. M. Komander 2006

Zivile Gesellschaft - Klaus M. Schmals
2013-03-09

Kaufen Sie noch ein Los, bevor wir abstürzen - Julia November 2014-03-07

Piloten sind braun gebrannte Haudegen mit Sonnenbrille, die cool die Flieger durch die Lüfte steuern und von einem Traumziel zum nächsten jetten. So denkt man sich das. Die Wirklichkeit sieht aber anders aus. Julia November, eine der wenigen aktiven Pilotinnen in Deutschland, berichtet aus ihrem Berufsalltag. Von den netten Kollegen, die ihr beim Einparken am Gate helfen wollen, von durchgeknallten Cabin Crews, die bei Turbulenzen hysterisch werden, anstatt die Passagiere zu beruhigen, und vom alltäglichen Wahnsinn bei einer Billig-Airline. Vom Gepäckgewicht, dessen Überschreitung im Grammbereich zu Dramen beim Einchecken führt, über Musikterror beim Boarding bis hin zum Sparzwang bei den Getränkeautomaten in der Mitarbeiterkantine. Garantiert wird man vieles aus dem Buch beim nächsten preisgünstigen Flug in der Realität wiedererkennen.

Zehn Trucks fyř Almabek - Adam Zaborski

Deutsche Standards: Marken des Jahrhunderts - Florian Langenscheidt 2006

Bogen er et leksikon med tyske brands. På en dobbelside præsenteres ca. 300 tyske "varemærke-ikoner". Både varemærket og virksomheden bag beskrives. Bagerst i bogen

findes et register med varemærkernes slogans.
Dresden Gift am Altmarkt - Clara-Martha Mai
2022-06-29

Kriminalhauptkommissar Alexander List weiß nicht, ob jemand tatsächlich in seine Privatsphäre eindringt, oder ob er Gespenster sieht. Er ignoriert die Gefahr, bis er selbst in Ermittlungen gerät.

Kleine Schriften der Gesellschaft für Theatergeschichte - Gesellschaft für Theatergeschichte (Berlin, Germany) 1997

Ernährungsverhalten außer Haus in der Bundesrepublik Deutschland - Ina Binder
2001

Theater der Zeit - 2006

Blätter für Bühne, Film, und Musik.

Практическая грамматика немецкого языка - Диана Паремская 2022-01-11

Предназначено для комплексной работы над немецкой грамматикой на начальном и продвинутом этапах обучения. В практической части представлены подобранные по принципу нарастания трудности упражнения, а также контрольные задания. Теоретическая часть содержит грамматический справочник по всем разделам немецкой грамматики на русском языке. Приведены ключи к контрольным заданиям. Электронное приложение содержит тесты, которые могут использоваться как в комплексе с учебным пособием, так и самостоятельно. 19-е изд., испр. Для студентов вузов. Может быть использовано учащимися школ с углубленным изучением немецкого языка, а также изучающими немецкий язык на языковых

kursen oder selbstständig.

Wettbewerbsfaktor Kreativität - Hans-Jörg Bullinger 2013-07-02

Bullinger/Hermann zeigen, wie Unternehmen unterschiedlicher Größe und Branche mit den immer wichtiger werdenden Ressourcen "Wissen und Kreativität" umgehen und wie sie die kreativen Eigenschaften und Fähigkeiten ihres Unternehmens, und hier nicht nur die der Mitarbeiter, "messen", aktivieren und u.a. für den Aufbau neuer Geschäftsfelder nutzen.

Ein Kater rettet das Weihnachtsfest - Uwe Goeritz 2018-11-12

Altersempfehlung: ab 16 Jahre Ihr ganzes Leben scheint in Scherben gebrochen zu sein. Kurz vor Weihnachten sitzt Karo in ihrer Wohnung und heult sich ihre Seele aus dem Leib. Alles kommt ihr so sinnlos vor. Doch dann klopft ein kleiner Kater an ihr Fenster und wirbelt ihr ganzes Dasein durcheinander. Wird es vielleicht doch noch ein schönes Weihnachtsfest für die junge Frau?

Operation Glückskeks - York Pijahn 2010-12-01
Über 30 lacht das Leben ... jeden aus! York Pijahns Kolummentexte »100 Zeilen Liebe« in der myself - sie sind Oden an das Leben und den Mist, der einem zwischendurch passiert: Wenn man als Single auf Hochzeiten muss. Wenn man Mama in Bielefeld die neue Freundin vorstellt. Wenn man auf Klassentreffen plötzlich denkt: Kann ich bitte zurück in meine Kindheit? Kurz: Das Leben ist viel besser als sein Ruf, solange man Freunde hat, mit denen man Motorroller fahren kann, solange es Bolognese und Espresso gibt und das Kind im Erwachsenen in Abständen von der Leine gelassen werden darf. Große Klappe - viel dahinter: Texte, die süchtig machen.

Drucksache - 1999

Mecklenburg-Vorpommersche Bibliographie - 1996

Dresden: Der Satansbraten - Clara-Martha Mai 2022-06-06

Renate, 76, lebt seit ihrer Kindheit in einer Villa in bester Wohnlage. Sie hat sich immer erwartungsgemäß verhalten. Sie hat ein gutes Abitur nach Hause gebracht, sie hat den Kollegen ihres Vaters geheiratet, sie hat einen Sohn zur Welt gebracht. Nun ist sie die Erbin,

die über allen Wohlstand verfügt. Ihr Glück ist unbeschreiblich, als sie auch noch ein Enkelkind bekommt. Dass dieses kleine Herzchen nicht von ihrer Schwiegertochter auf die Welt gebracht wurde, bleibt ein Geheimnis. Selbst Renate weiß nichts Genaues. Als die Kleine 12 ist, geht sie gemeinsam mit ihrer Oma auf Wahrheitsfindung und dann nimmt das Leben in der Villa kriminelle Wendungen.

Gottes Segen und Rot Front - Harry Rowohlt 2012-01-01

Als Fibel der Schlagfertigkeit wurde Harry Rowohlts Briefband *Der Kampf geht weiter!* ein Publikumserfolg. Nun erscheinen noch mehr beste Briefe vom Pavarotti der Schreibmaschine. Seine Briefe sind reinstes Kunsthandwerk aus Wörtern, perfekt durchkomponiert oder, nicht selten und noch besser, perfekt durchimprovisiert. Jeder ist ein Unikat, ein Geschenk des Autors an sich selbst und seine Korrespondenzpartner. Harry Rowohlt schreibt Briefe wie andere sich am Bart zupfen: unablässig, selbstvergessen und besonnen, aber auch wortgewandt und immer beherzt. Er weiß so viele Wörter, Anekdoten und Sprüche, dass manch einer vor Neid erblassen müsste. Höchst intelligentes Lesevergnügen dank einer fast vergessenen Kunst, der des Briefeschreibens. Harry Rowohlt gehört zu den unerreichten Meistern darin.

Tod in Silicon Saxony - Beate Baum 2022-04-26
Als plötzlich Andreas wieder im Leben der Redakteurin Kirsten Bertram auftaucht, wird es kompliziert. Nicht nur, weil sie sich lange nicht zwischen ihm und ihrem aktuellen Freund entscheiden konnte und sich wieder zu ihm hingezogen fühlt. Andreas will auch einen Mord beobachtet haben. Überzeugt davon ist Kirsten nicht, dennoch hilft sie ihm bei seinen Recherchen. Anfang des Jahrtausends erschien der vorliegende Krimi unter dem Titel *Dresdner Silberlinge* in der legendären DIE-Reihe. »Beate Baum kann die Atmosphäre der Stadt gut vermitteln, auch manches Spießige, das sich gern zeitgeistig gibt«, meinte damals die *Sächsische Zeitung*

Menschen in Berlin - Hartmut Jäckel 2000

ZUMA-Nachrichten - 1999

Das Archiv - 2006

Neue Justiz - 2004

Begriffe des Ausstellens - Petra Reichensperger
2013

This publication explores themes of the exhibition through its terms--not, however, to confine into isolated conceptual categories, but to interconnect. These terms characterize exhibiting and emphasize a "between-ness." Examining a term lays bare its ruptures, shifts, or recreations, as well as social, societal, and cultural changes that have the power to structure through historical conjecture. Almost fifty terms relevant to the making and discussion of exhibitions today have been compiled in *Terms of Exhibiting* (from A to Z), contributed by Liam Gillick, Manfred Hermes, Wojciech Kosma, Clemens von Wedemeyer, Tobias Vogt, Jochen Volz, and June Yap, among others. Six essays investigate key terms raised by the three-part exhibition series "Terms of Exhibiting, Producing, and Performing" at Kunsthaus Dresden in 2012. Jan Verwoert reflects on the division of labor in artistic production, while Anke te Heesen presents a survey of the museum, collection, and exhibition. Markus Miessen discusses the advantages of curating institutions and inventing structures rather than merely implementing or appropriating them. The book also includes essays by Kirsten Maar, Ursula Panhans-Bühler, and Lee Weng-Choy. Each of the twelve conversations with various artists places one term under scrutiny within the context of their own artistic interests and practices--with reference to the term presence, Daniel Knorr explains the significance of materialization for his own creative process, while Brian O'Doherty discusses invention in relation to his practice. Each term generates further insight and reflection into each individual art practice. Contributors Anke te Heesen, Kirsten Maar, Markus Miessen, Ursula Panhans-Bühler, Jan Verwoert, Choy Lee Weng; interviews by Dóra Maurer/ Cassandra Edlefsen Lasch, Channa Horwitz/Petra Reichensperger, Yael Davids/Adam Szymczyk, Brian O'Doherty/Dominikus Müller, Carl Michael von Hausswolff/Thibaut de Ruyter, Karl Holmqvist/Dominikus Müller, Daniel Knorr/Katharina Groth, Jaroslaw Kozlowski/Petra Stegmann, Hans Schabus/Kathrin Rhomberg,

Steven Claydon/Lea Schleiffenbaum, Karin Sander/Anne Schreiber, Martin Germann/Petra Reichensperger/Renate Wagner Including glossaries written by Friedrich von Borries, Hans-Christian Dany, Stefanie Diekmann, Anna-Catharina Gebbers, Liam Gillick, Manfred Hermes, Ulrike Jordan, Vera Knolle, Wojciech Kosma, Verena Kuni, Pablo Larios, Oona Lochner, Fiona McGovern, Andrea Meyer, Ana Ofak, Christian Rattemeyer, Petra Reichensperger, Dietmar Rübel, Thibaut de Ruyter, Jörn Schafaff, Lea Schleiffenbaum, Anne Schreiber, Nora Sdun, Vera Tollmann, Clemens von Wedemeyer, Tobias Vogt, Jochen Volz, Renate Wagner, Friederike Wappler, June Yap

Mauerschwinger - Uwe Wittenfeld 2018-07-02

Die beiden Schaufelräder erzeugten nur ein leichtes Plätschern, so dass an Bord des 126 Jahre alten Raddampfers nur die Gespräche der Touristen zu hören waren, die sich an diesem sonnigen Tag fast alle auf dem Oberdeck drängten. Der Dampfer glitt aus dem Schatten des Blauen Wunders, einer Brücke, die seit 117 Jahren die Dresdner Stadtteile Loschwitz und Blasewitz verbindet, als die Idylle schlagartig mit einem dumpfen Schlag zerstört wurde. Eine Frau lag tot in einer Blutlache auf dem Dach des Oberdecksalons. Bei einer Fallhöhe von weniger als fünf Metern sicherlich ein ungewöhnlicher Ort für einen Suizid. Zur Beerdigung kommt ihr ehemaliger Lebenspartner mit seinem Freund aus dem Ruhrgebiet nach Dresden. Zusammen mit der Zwillingsschwester der Toten, versuchen sie die Hintergründe des Unglücks aufzuklären. Dabei stoßen sie auf ein Geflecht von Lügen und Intrigen, die weit in die Zeit zurückreichen, als eine fast unüberwindbare Mauer Deutschland in zwei Teile teilte. "Endlich mal wieder ein Roman, der mit der geteilten und der gemeinsamen deutschen Geschichte so umgeht, dass sich Ost und West auf Augenhöhe begegnen." (Dresdner Bücherjunge)

Autobiographie - Pauli Klebe 2015-03-26

In der 7. Klasse unterrichtete uns in Latein und Geschichte eine Lehrerin, die uns zwölfjährigen sagte, wir hätten den Krieg gewonnen. Allseits Stille, die Nicchi Rosenthal unterbrach, zwei Jahre älter, aus großbürgerlichem Hause: »Das stimmt doch nicht, wir haben den Krieg doch verloren!« Die Lehrerin darauf: »Politisch haben wir ihn verloren, militärisch aber gewonnen, wir

standen bis zuletzt tief im Feindesland.« Wir hörten, sehr jung, wie wir waren, zu, es gab keinen Aufstand.

Diskurs und Medium III - Bernhard J. Dotzler
2012-01-13

Dass die sogenannten neuen Medien gleichzeitig Ursache und Wirkung der heutigen Wissensgesellschaft sind, steht außer Frage. Wie aber ist deren Neuheit zu bestimmen? Was heißt und was hieß ehemals Wissen? Und wie situiert man dem Wissen wie den medialen Neuerungen gegenüber die Tradition(en) der Schrift?

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen -
2002

Sehnsucht nach unentfremdeter Produktion
- Frank Kämpfer 1992

Die Tochter, die vom Himmel fiel - Jürgen Heller
2016-07-22

Bruno Hallstein kann es selber nicht glauben, er ist Vater! Das hat ihm zum Glück gerade noch gefehlt, und dann noch so eine. Diese Tochter tischt ihm eine Geschichte auf, also wirklich. Da kann man verstehen, dass er hier und da den Überblick verliert. Wenn es nicht schon sein vierter Fall wäre, müsste man sich echt Sorgen machen. Zum Glück hat er aber inzwischen genügend Routine und Unterstützung durch seine Verlobte, die hier und da gar nicht so schlechte Ideen hat. Die Polizei spielt natürlich auch mit, sozusagen Dreamteam.

Die Nutzung von Geschäftsmieten für die Überprüfung und Verdichtung von Bodenrichtwerten in der Landeshauptstadt Dresden - Paul Fieder 2007-05-08

Inhaltsangabe: Einleitung: Als eine der zentralen Aufgaben der Gutachterausschüsse sieht das BauGB die Ermittlung von Bodenrichtwerten vor. Bodenrichtwerte haben ein breites Anwendungsspektrum und werden vielfältig nachgefragt, insbesondere von Privatpersonen, Organisationen aus dem Bereich der Immobilienwirtschaft und von öffentlichen Institutionen. In Innenstadtlagen ist, aufgrund der Besonderheiten des Immobilienmarktes, die Ermittlung von Bodenrichtwerten erschwert. Das Angebot an unbebauten bzw. bebauten Grundstücken ist gering. Zudem machen

heterogene Wertunterschiede des Bodens auf kleinstem Raum das tatsächliche Bodenwertniveau schlecht überschaubar. Die vorliegende Arbeit konzentriert sich auf die Erarbeitung von Vorschlägen zur zweckmäßigen Ermittlung und Fortschreibung von Bodenrichtwerten in Innenstadtgeschäftslagen der Landeshauptstadt Dresden. In diesen Lagen steht der Wert des Bodens in direktem Zusammenhang mit dem zu erzielenden Ertrag aus der Nutzung des Bodens. In zahlreichen deduktiven Modellen lässt sich der Wert des Bodens aus Mieterträgen ableiten. Aufgrund wesentlicher Vorteile wurde das Mietlageverfahren nach Schmalgemeier und Paul dabei als ein geeignetes Verfahren identifiziert. Auf Grundlage der durchgeführten Analyse wurden ein geeigneter Bodenwertindikator der Erdgeschosslademiete, ein einfacher Modellzusammenhang, und die Möglichkeit der flächendeckenden Bodenwertermittlung als Vorteile herausgestellt. Zudem wird das Mietlageverfahren in mehreren Bundesländern, insbesondere Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein, erfolgreich angewandt. Der in Dresden gültige funktionale Zusammenhang wurde unter Nutzung von 140 Mietwerten und 50 Bodenwerten ermittelt. Mit dem Mietlageverfahren konnten die Bodenrichtwerte des Jahres 2005 überprüft werden. Zudem wurden in ausgewählten Dresdner Innenstadtgeschäftslagen plausibler Bodenwerte flächendeckend und homogen ermittelt. Eine Überprüfung der Übertragbarkeit des in Dresden geltenden funktionalen Modells des Mietlageverfahrens auf andere Großstädte Deutschlands verdeutlicht den individuellen Charakter eines jeden Grundstücksmarktes und zeigt, dass sich das Mietlageverfahren nicht ohne weiteres auf andere Städte übertragen lässt. Obwohl das Mietlageverfahren eine geeignete und zuverlässige Methode der Bodenrichtwertbestimmung in Innenstadtlage ist, stellt es nur eine von mehreren Säulen zur Ermittlung von Bodenrichtwerten dar. Es ist hervorzuheben, dass eine [...]

Tod und Raub in der Silberstadt - Anita Wächtler
2020-02-07

Statt mit Kaffee und Kuchen haben es zwei lebenslustige Seniorinnen plötzlich mit einer

fiesen Verbrecherbande zu tun. Die Ereignisse führen schließlich ins Freiburger Bergbaumuseum, aus dem wertvolle Ausstellungsstücke verschwunden sind. Da erschüttert ein Mord die Beschaulichkeit der Bergstadt und schon stecken die Frauen im Abenteuer ihres Lebens.

Urheberrecht und Internet - Jürgen Ensthaler
2017-03-01

Das Internet bietet neue Möglichkeiten, Produkte und Werke weltweit in bislang nicht bekanntem Ausmaß zu verbreiten und zu verwerten, und stellt enorme Herausforderungen an das Urheberrecht, was sich in einer Vielzahl von – insbesondere auch höchstrichterlichen – Gerichtsentscheidungen zu diesem Thema und immer neuer Gesetzgebung ausdrückt. Die Autoren haben die schon in der Voraufgabe aufgegriffenen Themen in diesem Bereich vielfach überarbeitet bzw. aktualisiert. Neue Themen sind hinzugekommen: Der urheberrechtliche Schutz, insbesondere das zum Bereich der Leistungsschutzrechte gehörende Datenbankrecht steht mit "Industrie 4.0" vor einer neuen Herausforderung. Durch das "Internet der Dinge" und additive Fertigungsverfahren (3D-Druck) erhalten Daten und Informationen in der Wertschöpfungskette immer größere Bedeutung; es ergibt sich daraus die Frage, wem die Daten gehören und ob es passende Schutzrechte gibt. Wann dürfen Werke als Vorlage dienen, inwieweit hat der Hersteller nach Urheberrechten zu forschen, bevor er eine Vorlage nutzt? Im Bereich der Haftung gibt es eine Vielzahl von Entscheidungen durch den EuGH und den BGH etwa zur Haftung für Links und Frames, zur Haftung für WLANs, zur Nutzung von Internetanschlüssen durch Kinder oder andere Familienangehörige, zur Haftung des Access Providers etc. Dieses grundlegende Werk bietet eine systematische und aktuelle Gesamtdarstellung, die auch die jüngsten gesetzlichen Änderungen im Urheberrecht, einschließlich des neuen Verwertungsgesellschaftengesetzes (VGG), berücksichtigt.

"Nur einmal noch werd ich dir untreu sein" -
Claire Goll 2013-04-04

Die Briefe zwischen Claire Goll, Yvan Goll und Paula Ludwig sind Zeugnisse leidenschaftlicher Liebe, weisen aber auch in Abgründe des

Zweifels, der Eifersucht und der Verzweiflung. Zugleich spiegeln sie Leben und Wirken dreier Dichter, die sich in dieser Dreieckskonstellation wechselseitig beeinflussten. Nicht zuletzt rücken die Briefe und Aufzeichnungen immer wieder Fragen über menschliches Handeln in auswegslosen Situationen in den Blickpunkt des Lesers. Die Briefwechsel der Jahre 1917 - 1949 zwischen Claire und Yvan Goll sowie der Jahre 1931-1940 zwischen Paula Ludwig und Yvan Goll wurden zusammengefasst, chronologisch angeordnet und mit einem textkritischen Apparat neu ediert. Ergänzt wird die Ausgabe mit der erstmaligen Veröffentlichung der Korrespondenz zwischen Claire Goll und Paula Ludwig von 1958-1966 sowie Claire Studers bisher unveröffentlichtem Zürcher Tagebuch von 1917. Claire Goll (1890-1977) wuchs in München auf. 1911 heiratete sie den Verleger Dr. Heinrich Studer. Nach ihrer Trennung lernte sie 1917 in Genf Yvan Goll kennen. Beide verkehrten im Kreis der Zürcher Dadaisten, gingen 1919 nach Paris und heirateten 1921. Breton, Joyce, Cocteau, Eluard und Dali aus der Pariser Avantgarde wurden ihre Freunde. 1939 flohen sie über Kuba in die USA, kehrten 1947 nach Paris zurück. Yvan Goll (1891-1950) gilt als deutsch-französischer Klassiker des 20. Jahrhunderts. Nach dem Studium in Straßburg, Freiburg und München lebte er von 1914-1919 im Schweizer Exil: in Genf, Lausanne, Zürich. 1919 zusammen mit Claire Studer wieder in Frankreich, wurde er einer der Wortführer des literarischen Surrealismus. Paula Ludwig (1900-1974), aufgewachsen in Vorarlberg, ging 1923 nach Berlin und lernte dort 1931 Yvan Goll kennen. Es entstand eine enge Partnerschaft mit gegenseitiger Beeinflussung ihrer Werke. Ab 1934 lebte sie in Ehrwald, Tirol, 1938-1940 in engem Kontakt zu Yvan Goll in Paris. 1940 floh sie von Lissabon aus nach Brasilien. Nach ihrer Rückkehr 1953 erfuhr sie von Golls Tod.

Bildersturm - Dresden 1989 - Claude LeRouge
2016-05-12

Im Jahr 1989, kurz vor dem Fall der Mauer, stürmen vier Männer in das Archiv des Kupferstichkabinetts in Dresden. Sie rauben Bilder im Wert von fünfzig Millionen Euro und setzen anschließend das Büro in Brand. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei werden jedoch von der Stasi behindert. Von den Tätern und den

geraubten Bildern fehlt jede Spur. 25 Jahre später werden zwei Mitarbeiter des Museums ermordet. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei kommen in der Mordsache nicht voran. In dieser Situation macht sich Privatdetektiv Rick aus Greven mit seiner Assistentin Greta auf den Weg nach Dresden. Ihnen hatte sich der Verdacht aufdrängt, dass es einen Zusammenhang zwischen den Mordfällen und dem Bilderraub geben könnte. Gemeinsam mit ehemaligen Kommissaren der SoKo Deutsche Einheit gelingt es ihnen, sich durch einen Berg von DDR-Unrecht und Vereinigungskriminalität zu wühlen und das Puzzle aus Politik und Verbrechen zu lösen. Indem sie tief in die deutsch-deutsche Geschichte um die Zeit der Wende des Jahres 1989 eintauchen, lernen sie, die Deutsche Einheit mit ganz anderen Augen zu sehen.

Dialog Beruf Starter - Norbert Becker 1999

Wege der Sicherheitsgesellschaft - Axel Groenemeyer 2010-09-27

Das Gefühl allgegenwärtiger Bedrohung durch Gewalt und Kriminalität ist mittlerweile in das Alltagsleben eingesickert und durchdringt die Organisation sozialer Beziehungen und das Verhalten der Gesellschaftsmitglieder auch jenseits unmittelbarer Gefährdungslagen und Risikosituationen. Parallel dazu erleben wir seit einiger Zeit die Entwicklung einer Kontrollkultur, in der sowohl die staatliche Kontrolle von Kriminalität als auch die Mechanismen sozialer Kontrolle im Alltag neue Formen annehmen; die Vorstellungen sozialer Ordnung wandeln sich ebenso wie auch die Mechanismen ihrer Herstellung. Mit dem Etikett "Sicherheitsgesellschaft" werden diese Entwicklungen als grundlegende gesellschaftliche Transformationsprozesse der Konstruktion und Produktion sozialer Ordnung und innerer Sicherheit sowie der Herausbildung

einer neuen Formation sozialer Kontrolle interpretiert. Anhand theoretischer Reflexionen und empirischer Analysen werden diese Wandlungsprozesse auf verschiedenen Ebenen nachgezeichnet, die mit den Stichworten der (medialen) Konstruktion von Bedrohungsszenarien, der Neukonfiguration nationaler und internationaler Sicherheitsregime und neuen Formen der Konstruktion und Regulation unsicherer Räume umschrieben werden können.

Von der Handschrift zum Internet - Gerhard Friedrichs 2000

Verhandlungen des Deutschen Bundestages - Germany. Bundestag 1999

Media Marx - Jens Schröter 2015-07-31

Globalisierung und Neoliberalismus prägen das Gesicht der Gegenwart. Dies löst auch ein neues Interesse an den Arbeiten von Karl Marx aus, die in den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts (und erst recht nach dem Kollaps des real existierenden Sozialismus) als unberührbar galten. Dabei kann einerseits davon ausgegangen werden, dass Marx bereits vor 150 Jahren heute aktuelle Prozesse beschrieben und ihre Strukturen problematisiert hat. Andererseits gehören zum Prozess der Globalisierung untrennbar auch »die Medien« sowie der sich weiter ausbreitende Diskurs darüber. »Media Marx« möchte zwischen Marx und den Medien vermitteln. Geordnet entlang der verschiedenen Medien werden dabei sowohl relevante Passagen bei Marx selbst als auch einschlägige Positionen der späteren marxistischen Theoriebildung zusammengetragen und diskutiert. In diesem Sinn bietet das Handbuch einen konzentrierten wie orientierenden Beitrag zur Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen marxistischen Denkens in der Medientheorie.